



Detailansicht des Registereintrags

Neustart e.V.

Aktuell seit 09.06.2026 18:28:03

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002963
Ersteintrag:	04.03.2022
Letzte Änderung:	09.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	09.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Kurfürstenstraße 133 10785 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493088614574 E-Mail-Adressen: g.schoenborn@neustart-ev.de Webseiten: https://www.neustart-ev.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Gerhard Schönborn**
Funktion: 1. Vorsitzender
2. **Silke Silva**
Funktion: 2. Vorsitzende
3. **Manuela Grundmann**
Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. **Gerhard Schönborn**

Gesamtzahl der Mitglieder:

23 Mitglieder am 09.06.2026, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (3):

1. Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesischer Oberlausitz e.V.
2. Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.
3. Bundesverband Nordisches Modell e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in der EU; Geschlechterpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Opferschutz; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Prostitution, Menschenhandel

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Neustart e.V. ist ein sozial-diakonisches Werk, versteht seinen Auftrag als gelebte christliche Nächstenliebe und setzt sich insbesondere für Frauen in der Prostitution sowie Betroffene von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung ein.

Wir verstehen uns als Anwalt dieser Frauen und benennen öffentlich deren Problemlagen gegenüber Politik und Gesellschaft. Wir versuchen auf ihre Lebensrealität, die geprägt ist von Armut, Obdachlosigkeit und Zwangsverhältnissen, durch unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Unser Ziel ist ein gesellschaftliches Umdenken hin zu einer Wahrnehmung von Prostitution als eine Form sexueller Ausbeutung.

Wir sind der Überzeugung, dass die derzeitige Prostitutionsgesetzgebung kaum positive Auswirkungen auf die Situation der Menschen in der Prostitution hat und auch keinen Schutz für die Betroffenen darstellt. Deshalb plädieren wir für eine Gesetzgebung nach dem Vorbild des

Nordischen Modells (Entkriminalisierung der Frauen, Ausstiegshilfen, Sexkaufverbot, Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen). Mit unserer Lobbyarbeit wollen wir darauf hinwirken, dass eine solche Gesetzgebung wie in Schweden, Frankreich oder Israel auch in Deutschland etabliert wird.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Prostitutionsgesetz (ProstG) und Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) abschaffen

Beschreibung:

Abschaffung der bestehenden Prostitutionsgesetzgebung (Prostitutionsgesetz, Prostituiertenschutzgesetz) zu Gunsten einer Gesetzgebung, die sich am Nordischen Modell bzw. dem Gleichstellungsmodell orientiert.

Betroffenes geltendes Recht:

ProstSchG [alle RV hierzu]; ProstG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]; Geschlechterpolitik [alle RV hierzu];
Opferschutz [alle RV hierzu]; Prostitution, Menschenhandel

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2501220020 (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.09.2024 an:

Bundestag

Gremien [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Berlin

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Fehlbedarfsförderung für Ausstiegswohnung sowie Beratung und Begleitung für Frauen aus der Prostitution

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Einnahmen-Ueberschuss-Rechnung-2025.pdf](#)